

# Sachsens Elite dominiert die erste Mitteldeutsche Meisterschaft in Mühlhausen



Auch der MSV Bautzen 04 stellte mit Paul Müller einen Spieler im Sachsen-Kader, für den es bereits einen großen Erfolg darstellte, an diesem Turnier teilnehmen zu dürfen. Mit etwas Pech reichte es nicht für einen Einzelerfolg, wobei er sich dennoch gut verkaufen konnte.

Das Turnier startete am 12. Februar 2011 um 13 Uhr in Mühlhausen (Thüringen). Paul Müller spielte zu Beginn gegen einen Starter aus Sachsen-Anhalt, welcher seine Punktspiele in der Saison bei TTC Börde Magdeburg in der Oberliga Nord-Ost bestreitet. Das Spiel begann sensationell und der Bautzener konnte seinem Gegenüber sein Spielsystem aufdrängen. Schnell stand es 2:0 und ein erster Erfolg war in Sicht. Doch dem war nicht so. Richard Köhler spielte plötzlich ein stärkeres Aufschlag-Rückschlag-Spiel, was den Sachsen sehr zu schaffen machte. Das Match ging in den fünften Satz, nach zwischenzeitlichem 1:6 Rückstand kämpfte sich Paul Müller bis zu dem Stand von 8:8 in Spiel zurück. Dann macht der Sachsen-Anhaltiner zwei direkte Aufschlagpunkte. Der Bautzener machte noch den Anschlusspunkt, bevor er sich schließlich zu 9 im Fünften geschlagen geben musste. Eine bittere Niederlage, vor allem nach dieser sicheren 2:0 Satzführung.

In der zweiten Runde stand ihm Martin Ewert aus der Oberliga Thüringen/Hessen gegenüber, welcher derzeit beim SV Schott Jena zurzeit Platz eins der Liga) im oberen Paarkreuz eine positive Bilanz aufweist. Das sollte keine leichtere Aufgabe werden. Das wurde auch in der Anfangsphase des Spieles klar. Paul Müller fand noch kein Konzept gegen die schnittlosen Rückhandbälle mit der kurzen Noppe des Thüringers. Das Spiel drohte nach drei Sätzen zu enden, als der MSV'ler bereits mit 0:2 und 9:10 hinten lag. Doch den Matchball wehrte der Sachse mit großem Kampf ab und sicherte sich in der Verlängerung des Satzes den dritten Durchgang. Auch Satz Nummer vier ging

an Paul Müller. Im Entscheidungssatz wurde allerdings wieder deutlich, dass gegen solche Gegner am Ende doch noch Kleinigkeiten fehlen. Mit 7:11 endete der Entscheidungssatz aus Sicht des Bautzeners. Zweite bittere 2:3 Niederlage.

Im letzten Gruppenspiel ging es schlussendlich nur noch um Platz drei, weil der Thüringer Kontrahent Phillip Schädlich ebenfalls beide ersten Spiele verlor. Mit seinem schnellen Spiel am Tisch überrannte der Spieler vom Post SV Zeulenroda aus der Oberliga Thüringen/Hessen den Bautzener Sportler. Immer wieder wurde Paul Müller vom Tisch gedrängt und hatte innerhalb von drei Sätzen nur wenig entgegnen zu setzen.

Die restlichen Sachsen waren in der Vorrunde erfolgreicher. Von den 6 Damen und 6 Herren schieden lediglich Paul Müller und Georg Gütschow in der Gruppenphase aus. In der Endrunde konnten bei den Damen letztendlich Sonja Busemann, Franziska Lasch und Huong Do Thi in genannter Reihenfolge die Plätze eins bis drei belegen. Bei den Herren siegte Hendrik Fuß im Finale mit 4:3 gegen Gregor Meinel. Im Halbfinale unterlag zuvor Jens Kurkowski dem Turniersieger.

Im Doppelwettbewerb erreichte Paul Müller zusammen mit Tom Gerbig bei den Herren als einzige sächsische Paarung das Halbfinale. Dort unterlagen sie den späteren Turniersiegern Conny Schmidt / Phillip Schädlich. Dennoch bedeutete das die Bronzemedaille für den Bautzener Starter. Bei den Damen gewannen Anna-Marie Helbig / Linda Renner gegen ihre Vereinskameraden aus Leutzsch Sonja Busemann und Huong Do Thi. Im Gemischten Doppel waren im Halbfinale nur noch sächsische Paarungen vertreten, jedoch nicht Paul Müller, der mit Anna-Marie Helbig bereits eher ausschied. Am Ende setzte sich Sonja Busemann mit Hendrik Fuß durch.